

Individuelle Lösungen gefragt
*Standardisierung versus Handwerksqualität -
das Bauhilfsgewerbe sucht Lösungsansätze.*

Abwassersystem XXL
*Das größte Kanalbauprojekt Europas nimmt
in Wien Simmering Gestalt an.*

ÖSTERREICHISCHE
bauzeitung Nr. 18 | 18.09.15

**Den Fortschritt
erleben.**

Publ. Nr. 62 2203/071 W. Österr. Wirtschaftsverlag, Grünbergstr. 16, 1120 Wien, Retouren an PF 856, 1008 Wien, Postnummer 17



LIEBHERR
Die Firmengruppe

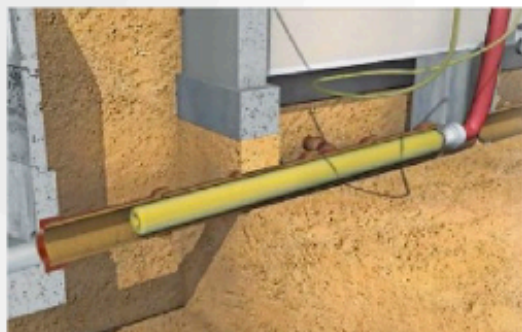
Zweites Leben

Durch Inliner- und Spray-Liner-Verfahren kann Rohrsanierung emissionsarm durchgeführt werden.

Stemm- und Aufbruchsarbeiten bei Bohrschäden sind nicht nur zeit- und kostenintensiv, sondern auch mit Beeinträchtigungen für die Gesellschaft verbunden. Die Komplettsanierung von Altrohren muss aber mittlerweile nicht zwangsläufig mit Löchern im Boden und in der Wand verbunden sein. Innovative Verfahren basieren auf der In-Rohr-Technologie, die das Sanieren von Rohren geräusch- und emissionsfrei macht. Die sogenannten Inliner- und Spray-Liner-Verfahren sind oftmals auch zeit- und kostengünstiger und werden seit diesem Jahr von Alpe Kanal Service GmbH die neue Technologie erstmals nach Österreich.

Ohne Emissionen

Inlinerverfahren können im Außen- und im Innenbereich eingesetzt werden. Dabei wird ein in Epoxidharz getränkter Nadelstichschlauch mit Hochdruck in das beschädigte Rohr eingeblasen, der daraufhin verhärtet und dann zu einer neuen Rohrwand wird. Das elastifizierte und geruchlose Harz dichtet die Problemstellen gründlich ab. Basierend auf diesem Verfahren wurde die Spray-Liner-Technologie entwickelt. Bereits ab einem Innendurchmesser von 34 Millimetern



Inliner- und Spray-Liner-Verfahren ermöglichen eine einfache Sanierung von Altrohren.

wird hier geruchloses Harz an die Rohrinnenwand aufgetragen. Der rotierende Spraykopf erzielt auch bei Bögen und Abzweigungen ein lückenloses Ergebnis. So wird mithilfe der homogenen Innenbeschichtung die Wasserdichtheit wiederhergestellt, deren Abriebfestigkeit eine langfristige Nutzungsdauer gewährleistet.

In Deutschland und der Schweiz ist dieses Verfahren seit drei Jahren im Einsatz, in Österreich brachte die Alpe Kanal Service GmbH die Technologie heuer auf den Markt. „Besonders bei schwer zugänglichen Rohren haben sich Verfahren wie Spray-Liner bewährt“, erklärt Mario Manzl, Gründer der Alpe Kanal Service GmbH. „Sie sind einfach anwendbar und erzielen gute Ergebnisse, was Spray-Liner zu einer kostengünstigen Alternative macht.“ Vor allem der Faktor Zeiterparnis spiele dabei eine große Rolle. Da in vielen Fällen die Kosten für eine Kanalsanierung durch eine Gebäudeversicherung gedeckt sind, könne man binnen einem Tag mit der Sanierung beginnen. □



Die neuen HDD-Bohranlage Terra-JET TJ 1804 S beim Rohreinzug.

Der Terra-Jet TJ 1804 S ist eine HDD-Spülbohranlage, die mit einem Drehmoment von 1.800 Nm und einer Vor- und Rückzugskraft von 40 kN (4 t) ausgestattet ist. Mit einer Drehzahl von 180 U/min am Bohrgestänge erreicht er hohe Geschwindigkeiten, sei es bei der Pilotbohrung oder beim Aufweiten. Mit dem TJ 1804 S können so gesteuerte Bohrungen in Längen bis zu 120 Meter hergestellt werden. Diese Bohrkannäle können in mehreren Schritten bis auf durchschnittlich 300 mm aufgeweitet werden, auch in hartem Untergrund.

Um bei beengten Platzverhältnissen innerstädtisch den Bohrkopf auf kurze Distanz auf die gewünschte horizontale Verlegetiefe steuern zu können, muss die Bohrrampe steil ausgerichtet werden.

Steillage

Der Terra Jet TJ 1804 S, eine HDD-Spülbohranlage aus dem Hause Terra.

Beim Terra-Jet TJ 1804 S kann die Bohrrampe bis 67 Prozent (34 °) geneigt werden. Mit dem optionalen hinteren Abstützschild kann das Raupenfahrwerk abgehoben und die Bohranlage horizontal ausgerichtet werden.

Kraftvoll

Vorschub und Einzug des Antriebsschlittens erfolgen über einen direkten Doppelzylinderantrieb („Direct Ram“). Diese neue Idee aus dem Hause Terra ermöglicht maximale Bohr- und Einzugskräfte auch bei langsamen Geschwindigkeiten, ohne dass die Bohrrampe verlängert werden muss. Der Doppelzylinder wirkt in beide Richtungen mit 40 kN (4 t). Im Eilgang erreicht der Antriebsschlitten 46 m/min. □